



Der Naturpark Rhein-Taunus hat sich zur Aufgabe gemacht, die seltene Bechsteinfledermaus als „Verantwortungsart“ in unseren Wäldern zu schützen und zu fördern. Dazu hat er ein Schutzprojekt im Rahmen des Förderprogramms „Biologische Vielfalt“ des Bundesamtes für Naturschutz ins Leben gerufen:

Förderung eines Kolonieverbundes der Bechsteinfledermaus im europäischen Populationszentrum



Innerhalb dieses Projekts werden Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler vom Institut für Tierökologie und Naturbildung in den Wäldern der Städte und Gemeinden im Naturpark zunächst sogenannte „Wochenstubenkolonien“ der Bechsteinfledermaus aufspüren. Das heißt, die Baumhöhlen der weiblichen Fledermäuse und deren Jungtiere werden gesucht und registriert. Dabei sollen die regelmäßigen Quartierwechsel zwischen verschiedenen Baumhöhlen im Lebensraum beobachtet werden. Netzfänge, Fledermaus-Detektoren, winzige Telemetriesender und Computersimulationen werden dafür eingesetzt.

Weitere Informationen über das Projekt, die Bechsteinfledermaus oder den Naturpark Rhein-Taunus finden Sie unter folgenden Websites:

www.naturpark-rhein-taunus.de
www.bechsteinfledermaus.eu
www.biologisचेविelfalt.de

Herausgeber:
Naturpark Rhein-Taunus
Veitenmühlweg 5
65510 Idstein
Tel.: 06126/ 4379
info@naturpark-rhein-taunus.de
www.naturpark-rhein-taunus.de



Projektbüro Bechsteinfledermaus
Tel.: 06124/ 510-619

Fotos: M. König, Naturpark Rhein-Taunus
Grafik: Bechsteinfledermaus nach Foto von K. Bogon,
Karte: Institut für Tierökologie und Naturbildung, Gonterskirchen
Druckerei: Print Pool, Taunusstein

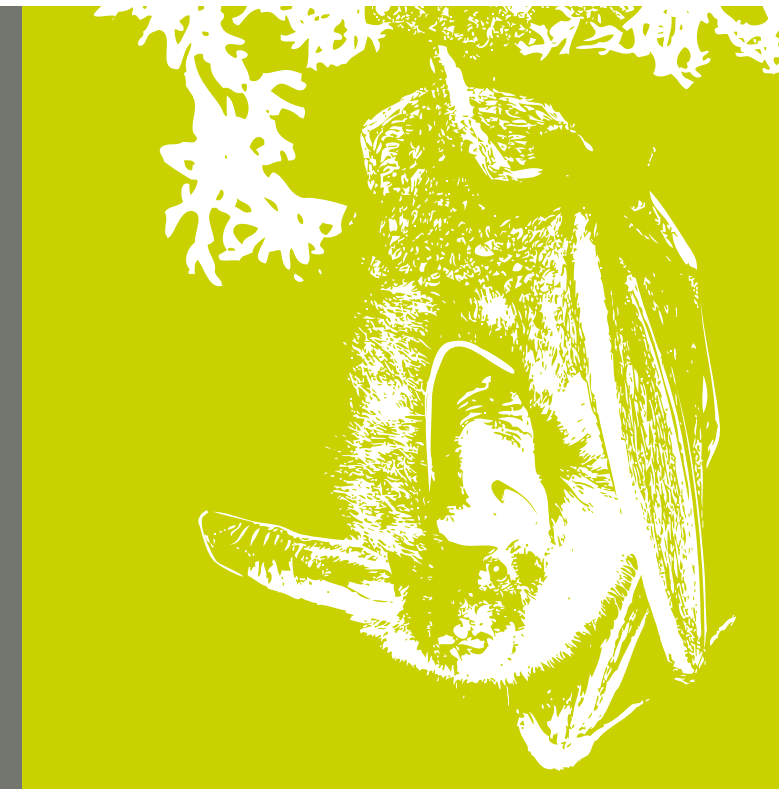
Auflage: 5.000 Stück, Stand: September 2015

Gefördert durch das Bundesamt für Naturschutz mit Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit

Gedruckt auf Recyclingpapier aus 100 % Altpapier

Die Bechsteinfledermaus

im Naturpark Rhein-Taunus



Ein Projekt im Bundesprogramm „Biologische Vielfalt“



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz,
Bau und Reaktorsicherheit



Förderung eines Kolonieverbundes der Bechsteinfledermaus im europäischen Populationszentrum

Entwicklung und Umsetzung von effizienten Schutzmaßnahmen zur Integration in die forstliche Bewirtschaftung

Dieses Naturschutzprojekt wird durch das Bundesamt für Naturschutz (BfN) mit Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB) gefördert. Innerhalb von vier Jahren, bis zum Sommer 2017, erfolgt die Durchführung mit Bestandsermittlungen und der Umsetzung beispielhafter Maßnahmen. Dazu wurden dem Naturpark Rhein-Taunus Eigenmittel von der Stadt Wiesbaden und dem Rheingau-Taunus-Kreis für die Realisierung zur Verfügung gestellt. Sie umfassen $\frac{1}{4}$ des Gesamtbudgets von rund 930.000,-€, die dem Naturpark insgesamt für dieses Naturschutzprojekt in der Region zur Verfügung stehen. Davon sind ca. 300.000,-€ für die Umsetzung konkreter Schutzmaßnahmen vorgesehen.



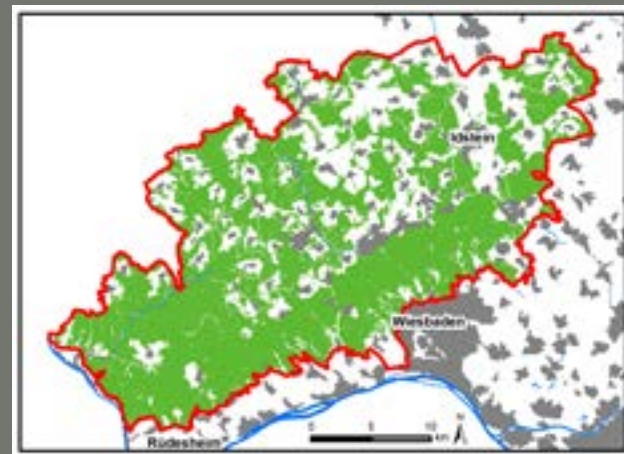
Unser Projekt zum Schutz der Bechsteinfledermaus berücksichtigt die hohen Ansprüche an ihren Lebensraum mit alten, strukturreichen Waldbeständen und zahlreichen Baumhöhlen. Das Ziel, diese Elemente produktionsintegriert in unseren naturnahen Wirtschaftswäldern zu fördern, dient „ganz nebenbei“ vielen weiteren seltenen Arten mit ähnlichen Ansprüchen, wie z.B. dem Mittelspecht oder dem Hirschkäfer.

Für das Naturparkgebiet wird, aufbauend auf die Untersuchungsergebnisse, gemeinsam mit den Waldeigentümern, Förstern und Naturschützern ein Maßnahmenkonzept entwickelt, mit welchem die Lebensbedingungen für die Bechsteinfledermaus gesichert und verbessert werden sollen. Ein Hauptziel ist die Einbindung dieser Maßnahmen in die laufende forstliche Bewirtschaftung.



Lassen Sie sich faszinieren von den nächtlichen Jägern der Luft!

Die Bechsteinfledermaus lebt weltweit nur in Europa und bei uns in Deutschland hat sie ihren Verbreitungsschwerpunkt. Die Art ist heute relativ selten und in ihren Lebenszyklen an Elemente alter, naturnaher Wälder und Urwälder gebunden. Sie zählt damit zu den 40 Tier- und Pflanzenarten, die im Rahmen des Bundesprogramms Biologische Vielfalt vom Bundesamt für Naturschutz als deutsche Verantwortungsarten ausgewählt wurden. Die Entwicklung und Umsetzung beispielhafter Projekte, die dem Schutz und der Erhaltung dieser Arten dienen, können aus diesem Bundesprogramm finanziell gefördert werden.



Die Abgrenzung des Naturparks Rhein-Taunus entspricht dem Untersuchungsgebiet des Projekts. Nähere Informationen über den Stand der wissenschaftlichen Untersuchungen, Lokalisierung der Wochenstubenkolonien und weitere Details können über unsere Projektwebsite www.bechsteinfledermaus.eu abgerufen werden.

In der Vorbereitungsphase konnten 16 kommunale Waldbesitzer im Projektgebiet für eine Kooperation mit dem Naturpark gewonnen werden, darunter auch die Landeshauptstadt Wiesbaden. In diesen Kommunalwäldern und in den Privatwäldern sollen die erarbeiteten Bewirtschaftungsempfehlungen zur Förderung der Bechsteinfledermaus konkret umgesetzt werden.



Ein ebenfalls wichtiger Baustein innerhalb dieses Projekts ist die Informationsvermittlung über die Tierart „Bechsteinfledermaus“, ihre ökologischen Ansprüche und ihre Stellung im Naturschutzrecht. Dazu wird eine Wanderausstellung erstellt und es gibt zahlreiche Informationsveranstaltungen, Schulprojekte und Exkursionen. Jeweils aktuelle Informationen darüber gibt's im Netz auf den genannten Seiten.